

Altersfreigabe von Filmen

Beitrag von „meteos“ vom 2. August 2023 16:17

Also dann muss ich mich doch nochmal zu Wort melden: Ich finde die "Diskussionskultur" einiger Teilnehmer wirklich daneben, wenn nur die eigene Ansicht als das einzig Wahre dargestellt wird. Alles andere wird plattgebügelt. Es macht eher den Eindruck, dass die Diskussionsteilnehmer selbst eine Abneigung gegen diese Art von Film haben.

Ich kenne meine Schülerinnen und Schüler seit mehreren Jahren, kenne ihre persönliche Situation, ihr privates Umfeld und ihren jeweiligen Werdegang. Ich denke, ich kann sehr gut einschätzen, ob etwas zumutbar ist oder nicht. CDL oder Quittengelee tun ja so, als würde ich meine SuS foltern und zwanghaft brutalen Kriegsszenen aussetzen wollen. Zumindest bei mir sind die SuS in die Unterrichtsgestaltung involviert und können in solchen Fragen mitbestimmen, wie und in welcher Form der Inhalt erschlossen und/oder medial ergänzt/vertieft wird. Niemand wird gezwungen, den Film zu sehen - möchten SuS dies nicht, wird es Alternativen geben.

Letztendlich geht es um das Zeigen eines (sehr gut gemachten) Films, der in das entsprechende Unterrichtsvorhaben zum ersten Weltkrieg im Gesellschaftslehre-Unterricht eingebettet ist. Ich habe vor, den Film abschnittsweise zu zeigen und entsprechende Szenen zu diskutieren und zu bewerten.

Das sollte dann auch als Ergänzung zur "abstrusen Begründung" reichen... Feuer frei.